

heißen, hängen. Man nennt sie zum Unterschiede theils Flieger, theils Klüver.

Gaffelsegel haben ihren Namen von einer Stange, woran sie nicht quer vor, sondern an der Seite und hinter dem Mastbaum hängen. Das eine Ende dieser Stange ist mit einem gabelförmigen Ausschnitt (die *Nick*) an den Mast gestemmt, während das andere an Lauen, die vom Mast kommen, in freier Luft gehalten wird; daher heißt sie eine Gabel oder plattdeutsch Gaffel. Geht diese Gaffel sehr kurz gegen den Baum, so daß das Segel fast ein Dreieck macht, so heißt es ein Giecksegel.

Sprietsegel ist die einfachste aller Segelarten. Ruthensegel führt die Galeere. Die Wassersegel, welche an beiden Seiten der Schiffe angehängt werden, verzögern die Fahrt, und werden nur bei ruhigem Wetter beigelegt, denn sonst tauchen sie ins Wasser, woher auch ihr Name stammt.

Lauere sind sämmtliche auf einem Schiffe befindliche